

entweder diese Unglücke verursachten oder von den gleichen Ursachen, die das Unglück hervorgerufen ausgingen, oder, daß sie als eine Warnung von Gott geschickt seien um die Menschen zur Buße zu ermahnen, damit das Unglück gütig abgewendet werde. Selbst bis ins sechzehnte Jahrhundert waren die Gelehrten noch allgemein der Ansicht, daß die Kometen nicht eigentliche Himmelskörper seien, sondern schädliche Ausdünstungen der Erde, die wolkenartig verdichtet in dem Luftraum der Erde schweben. Diese Ausdünstungen schrieb man die Kraft zu Krankheiten, Mißwachs, Erderstürzungen usw. zu erzeugen. Man nahm sogar die Möglichkeit an, daß diese Ausdünstungen dem Geist des Menschen gemütherregend beeinflussen könnten, sodaß er leichter zu Streiftigkeiten, Kriegen usw. geneigt werde. Natürlich bemächtigte sich auch der Aberglaube mit Vorliebe der Kometen, dieser geheimnisvollen Himmelskörper und förderte manchen Unfug zu Tode, der auch heute noch nicht ganz ausgerottet ist.

Als die Erfindung des Fernrohrs vor 300 Jahren der Astronomie einen ungeheuren Aufschwung gab, sollte es sich bald herausstellen, daß die Kometen wirkliche Himmelskörper sind, die aus dem fernen Weltraum unserer Sonnensystem aufsuchen. Man schloß daher, daß sie vielmal größer seien als man bisher annahm. Durch Newton wurde gegen Ende des 17. Jahrhunderts bewiesen, daß auch die Kometen dem Gesetze der Schwerkraft unterworfen seien, gleich den Planeten, daß sie also auch von der Sonne und anderen Himmelskörpern angezogen und ihrer Bahn nach dieselben beeinflusst werden.

Der englische Astronom Halley, welcher im Jahre 1682 die Bahn des Kometen vom jenem Jahre genau beobachtete, fand, daß dieselbe auffallend mit der von Kepler und Apian für die Kometen von 1607 und 1531 beobachteten Bahnen übereinstimmte. Er schloß also, daß man es mit demselben Kometen in diesen drei Jahren zu tun hatte. Aus der Geschichte konnte er dann auch nachweisen, daß sich der Komet in Zwischenräumen von durchschnittlich etwa 76 Jahren bis in die Zeit vor Christus zurückverfolgen ließ. Er schloß daher mit Recht, daß der Komet von 1682 ein periodischer Komet sei und nach genauer Berechnung der Bahn desselben, sagte er die Wiederkehr desselben für den Anfang des Jahres 1759 voraus.

Halley's Berechnung erwies sich als richtig. Am Weihnachtstage 1758 hatte der Landwirt Georg Balingisch bei Dresden die Ehre, als erster den wiederkehrenden Kometen mit seinem Fernrohr zu entdecken. Bei der folgenden Wiederkehr im Jahre 1835 war der Astronom Damerchell in Rom der erste, dem es gelang, den Aufschwung zu sehen. Die heutige Ansicht wurde wiederum zuerst von einem Deutschen entdeckt, dem Astronomen Wolf in Heidelberg, der den Besucher auf einer vom ihm am 11. Sept. 1909 aufgenommenen Sternphotographie entdeckte. Natürlich stellte es sich heraus, daß eine ähnliche zwei Tage

vorher in Greenwich gemachte Sternphotographie ebenfalls den Kometen zeigte.

Die heutige Wiederkehr von Halley's Komet ist daher interessant, weil dieser Komet der erste ist, dessen Wiederkehr mathematisch berechnet wurde. Es ist jedoch damit nicht gesagt, daß dieser berühmteste aller Kometen auch zugleich der auffallendste sei. Im Gegenteil, es ist noch nicht sicher ob er sich viel größer und schöner zeigen wird, als der Komet, der Ende Januar sichtbar war. Überhaupt scheint er bei jeder Wiederkehr an Schaulust abzunehmen. Es ist auch kein Wunder, da er jedesmal wenn er zur Sonne zurückkehrt einen viel größeren Merkur langen Schweif bildet, der dann in dem Himmelsraum entwirrt und somit dem Kometen verloren geht. Bei seiner letzten Wiederkehr im Jahre 1835 hatte er z. B. nur einen sehr kurzen Schweif. Ein Grund warum er bei jeder Wiederkehr noch nicht sichtbar wurde, ist, daß er heute auch nur einen verhältnismäßig kurzen Schweif hat. So begreifen die Astronomen Mitte März, daß der Schweif des Kometen nur zwei Grade lang sei, also etwa viermal so lang als der Durchmesser des Mondes. Bei der Entfernung, in welcher der Komet jetzt von der Erde ist, bedeutet dies eine Länge von etwa 16 Millionen Meilen. Die allgemeine Regel ist zwar, daß die Länge des Kometenschweifes wächst je näher die Kometen zur Sonne kommen. Jedoch gibt es in dieser Hinsicht Ausnahmen. Sollte der Schweif des Kometen Halley seine jetzige Länge behalten, so wäre derselbe lang genug um vom Kometen bis an der Erde vorbei zu reichen, wenn der Komet der Erde am 18. Mai am nächsten steht.

Sensationslüchtige Zeitungen haben viel Unfug gemacht über den Durchgang der Erde durch den Schweif des Kometen Halley am 18. Mai. Es ist wahr, daß nach Berechnung der Astronomen, der Komet am 18. Mai genau zwischen der Sonne durchgehen soll. Auch ist es wahr, daß die Schweife der Kometen im Allgemeinen von der Sonne weggekehrt seine hinwegziehen. Dagegen ist es auch wahr, daß fast alle Kometenschweife ziemlich stark gebogen sind und zwar nach der Richtung, aus welcher der Komet kommt. Es ist ferner eine Tatsache, daß es noch keinen Astronomen gelungen ist, annähernd das Gewicht eines Kometen zu berechnen. Man weiß nur, daß sie für ihre Größe überaus leicht sind, viel leichter noch als unsere Luft. Es ist daher sehr wahrscheinlich, daß der Komet auf seiner Wanderung vom Planeten Venus, bei welchem er anfangs nahe vorbei kommt, so stark angezogen wird, daß er bedeutend verspätet zwischen Sonne und Erde durchkommt. Weil die Bahn der Erde und die des Kometen sich aber in einem Winkel schneiden, so muß jede Bewegung des Kometenschweifes und jede Verzögerung des Kometen einen Zusammenstoß der Erde mit dem Kometenschweif unmahrscheinlicher machen.

Falls aber die Erde doch mitten durch den Schweif des Kometen durchgehen sollte, was dann? Wir brauchen uns deshalb kein graues Haar wachsen zu lassen. Wir werden nicht einmal ganz

Feld- und Gartensamen.

Sie haben in dieser Saison eine größere Auswahl denn je zuvor und verkaufen sie zu Katalog-Preisen, sodaß Ihnen die Expresskosten erspart werden. Wir erhalten unsere Samen von den zuverlässigsten Samenhändlern in Canada. Wenn Sie von uns kaufen, wissen Sie was Sie erhalten. Es bezahlt sich.

Formalin und Blausäure zu rechten Preisen.

**C. I. Wallace, Droguist,
Humboldt, Saskatchewan.**

WATSON DRUG CO., Watson, Sask.

Unsere Spezialitäten: Medizin, Schreibmaterialien und verschiedene Schreibwaren und Reparaturen derselben. Augenklappen, Augen werden gratis untersucht. Musikinstrumente, gute, billige und Tabak auf Lager. Wir trachten unsere Kunden aufs Beste zu behandeln. Kommen Sie daher und sprechen Sie mit uns vor.

Verlangt

Saskatoon Bier

und besteht daraus.

Die Qualität ist unvergleichlich und immer dieselbe. **Saskatoon Bier** ist gebraut von bestem canadischen Malz und feinsten böhmischem Hopfen. Unter Wasser ist anerkannt als das geeignetste für Bierfabrikation. Die Brauerei ist die best eingerichtete in ganz Canada. Nur die allermodernste Maschinen wurde gekauft und kein Geld gespart um das Produkt zu machen was es ist, gesund und angenehm zu trinken. Wenn Sie **Saskatoon Bier** auf Euer Verlangen nicht **Saskatoon Bier** gibt, schreibt uns direkt für Verste

Goetsch, Wenkler Brewing Company,

— Limited. —

Saskatoon,

Saskatchewan.

Tembrock & Bruning

General Merchandise, Groceries and Hardware
Getreide und Baumaterialien gekauft und verkauft.

Mit dem Fortschreiten des Frühlings möchten wir alle unsere Winterwaren loslagern und werden wir daher dieselben mit einer Herabsetzung von 10 Prozent verkaufen, so lange sie ausreichen. Wir haben auch eine vollständige Auswahl von „Dry Goods“, die wir in diesen Tagen eingeführt haben und die Ihnen in die Augen fallen werden. Wir verkaufen sie zu überaus billigen Preisen. Unsere Groceries, Hardware, Stiefel und Schuhe sind vollständig. Wir haben auch die Agentur für die berühmtesten bekannten Charles Kahn-Separatoren. Wenn Sie canadischer Bürger werden wollen, wenden Sie sich an uns, da Sie durch uns Ihre Papiere ebenso schnell erhalten werden als anderswo. Wir sind ferner auch Landhändler: wenn Sie entweder Land verkaufen oder Land kaufen wollen, dann möchten wir Sie gerne sehen. Endlich können wir Ihnen Geld auf verbessertes Farmland vorstrecken. Für eine schnelle Antwort kommen Sie zu uns. Um geneigten Zuspruch im Geschäft, bitten

**Tembrock & Bruning,
Münster, Saskatchewan.**